

NMM 89/90 Resultate der ersten 2 Runden

1. LIGA	REICHENSTEIN 1 - THERWIL 1	5,5 : 4,5
	THERWIL 1 - ALLSCHWIL 1	3,5 : 6,5
3. LIGA	THERWIL 2 - JOWA 1	5 : 1
	BEIDER BASEL 1 - THERWIL 2	2 : 4
4. LIGA	THERWIL 3 - ROCHE 3	1 : 4
	GUNDELDINGEN 2 - THERWIL 3	1,5 : 3,5

Schlussrangliste NEM 1989

Kat. TK	32 TEILN.	Kat. A	42 Teiln.	Kat. B	32 Teiln.	Kat. C	61 Teil.
11. Müller W.	4,0	23. Mäser R.	3,5	9. Christen A.	4,0	25. Vrba	4,0
12. Wirz H.	4,0	29. Rügger	3,5	18. Christen R.	3,0	39. Kilcher	3,0
15. Göttin G.	3,5	38. Märki P.	1,0?	21. Helfrich E.	3,0		
19. Moser G.	3,0			26. Pauls G.	2,5		
24. Ledermann	3,0						

Anmeldung für den Nordwestschweizer-Cup 1990 bis 5.1.90 beim Spielleiter
 Daten: 25.1.90/ 15.2.90/ 22.3.90/ 26.4.90/ 21.5.90/ 7.6.90/ 21.6.90 Final

Führungs-Liste 5/89

RANG	NR	CODE	NAME		1/89	2/89	3/89	4/89	5/89
82	1	1632	MÄSER	FABIAN	2226	2209	2190	2204	2230
229	2	2649	KORNICKER	PETER	2044	2102	2082	2054	2077
233	3	2552	MÄSER	PASCAL	2130	2093	2080	2083	2073
	4	793	MOSER	GUIDO	1974	1956	2003	2004	1995
	5	1527	MÜLLER	WERNER	2033	2012	1967	1973	1992
	6	2643	GLANZMANN	RENE	1957	1962	1957	1968	1986
	7	2550	REIMER	EVI	1936	1956	1936	1975	1967
	8	8368	SEYBOLD	BERNHARD	1962	1989	1999	1968	1959
	9	4654	KELLENBERGER	JOACHIM	1959	1959	1942	1941	1941
	10	1891	WIRZ	HEINZ	1973	1957	1947	1946	1926
	11	1732	GÖTTIN	GERHARD	1875	1880	1873	1871	1890
	12	2747	SCHENK	KARL	1942	1930	1930	1898	1882
	13	2748	LEDERMANN	WOLFGANG	1840	1849	1840	1832	1826
	14	2746	SCHMID	JAKOB	1820	1812	1786	1786	1784
	15	2591	NEKORA	SERGEJ	1764	1764	1764	1764	1776
	16	2431	OSTERWALDER	RICHARD	1751	1752	1753	1748	1761
	17	2745	FRISCHKNECHT	HANS	1773	1768	1765	1774	1760
	18	2074	GYGLI	ALBIN	1767	1767	1758	1758	1751
	19	2749	MÄRKI	PETER	1808	1777	1772	1765	1741
	19	2749	MÄRKI	PETER	1808	1777	1772	1765	1741
	20	4858	BÜRGISSER	PETER	1749	1768	1748	1748	1739
	21	1626	MÄSER	ROLF	1726	1726	1720	1712	1720
	22	6764	MOSIMANN	CHRISTOPH	1712	1712	1712	1712	1712
	23	8349	BAECHTOLD	THOMAS	1658	1658	1658	1673	1688
	24	2047	WALDMEIER	THOMAS				1650	1683
	25	5218	HELFRICH	ERNST				1680	1672
	26	1173	FLURY	RICHARD	1721	1715	1679	1646	1661
	27	6582	STREULI	RUEDI	1638	1611	1615		
	28	2750	JOSS	HANS	1615	1608	1606	1606	1608
	29	7961	RÜEGGER	URS	1578	1566	1589	1579	1602
	30	3242	VRBA	SUSAN			1551	1572	1591

SCHACHTAG 1989 19 Teilnehmer von Therwil / 4.Rang in Stärkeklass 1
 die besten Punktesammler Mäser P.12, Schenk 10, Seybold 10, Waldmeier 7,5

LERNE SCHACHSPIELEN beim Schachclub Therwil ein Kurs für Anfänger von
 9-99 Jahren im Treff 99 / 7 Lektionen ab 4. Januar 1990 (siehe BIBO)

*S*C*H*O*E*N*E*

*F*E*S*T*T*A*G*E*

wünscht Peter+Hedy

BITTE WENDEN

LERNE SCHACHSPIELEN BEIM



Für Anfänger von 9 bis 99 Jahren in «Treff 99», Benkenstr. 18, Therwil, vom 4. Januar bis 8. März 90, jeweils Do., 19.30 bis 21 Uhr (7 Lektionen).
Kosten: Fr. 70.- inkl. Kursmaterial (Schüler die Hälfte)

★★★ Anmelden bis 31.12.1989 bis Peter Märki, Tel. 73 21 15 ★★★

03-019512

BSG-Sieg am Schachtag

Arlesheim. P.M. Bei einer Rekordteilnehmerzahl von über 360 Schachspielerinnen und -spielern siegte am traditionellen Schachtag des Nordwestschweizerischen Schachverbandes in Arlesheim, die auch zahlenmässig am stärksten vertretene Basler SG (61 Teilnehmer). Die Basler gewannen zum dritten Mal in Serie, womit der Wanderpokal keiner mehr ist, sondern definitiv im Besitz der BSG. Mit einem minimalen Rückstand von 1,5 Punkten belegte der zweite Nationalliga-A-Klub der Region, die Schachgesellschaft Allschwil, den zweiten Rang, vor dem organisierenden SK Birseck, der sich damit vor Therwil und dem Nationalliga-B-Klub Riehen platzieren konnte.

Birseck führte den Schachtag 1989 mit Hilfe der Schweizerischen Kreditanstalt als Hauptsponsor im Vorfeld des 50jährigen Bestehens des Klubs durch.

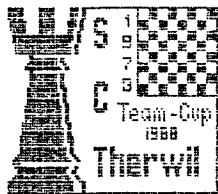
Klassement: Kategorie 1: 1. Basler SG 121, 2. SG Allschwil 119,5; 3. Birseck 90,5; 4. Therwil 85,5; 5. Riehen 46,5.

Kategorie 2: 1. Reichenstein 72,5; 2. Trümmerfeld 65,5; 3. Pratteln 54,5; 4. BVB 46; 5. Roche 45; 6. Liestal 31; 7. Gelterkinden 28.

Kategorie 3: 1. Birsfelden 55; 2. Röschenz; 3. Basel Post 39; 4. Gundeldingen 27,5; 5. Neu-Allschwil 25; 6. Waldenburgertal 16.

Die besten Einzelergebnisse mit je drei gewonnenen Partien erzielten in der **Kategorie A:** Vulevic (Allschwil), Nemet (BSG); in der **Kategorie B:** Kallen, Vollmer (beide Allschwil), Möschinger (Liestal), Polanyi (Trümmerfeld). – **Kategorie C:** Potocnik, Tribold (beide Pratteln), Willin (Roche), Hannig, Janicke (beide BSG), Wüst (Birsfelden). – **Kategorie D:** Kratzer, Meyer (beide Birseck), von Arx (Birsfelden), Karrer (Röschenz), Guntern (BaselPost), Bühler, Burla, de Lucena, Gysel (alle BSG), Ammann, Hertmann (beide Allschwil), Mohler (Gelterkinden), Stojanovic (Pratteln), Perez (Reichenstein).

INFO-BLATT



Ein grossartige Leistung zeigte die 3. Mannschaft im Aufstiegsspiel SMM 4. Liga. Die Spieler um Ernst Helfrich siegten gegen das favorisierte Roche 2, mit 3,5 : 2,5 !! und spielen somit nächstes Jahr in der

SMM 1990 3. L I G A !!! HERZLICHE GRATULATION!

Obwohl in den Reien von Roche 2 der Coupe-Suisse-

Sieger 1980 Rolf Bucher spielte, löste dies keine lähmende Wirkung auf unsere 3. Mannschaft aus. Im Gegenteil, alle waren in bester Spiellaune, angefangen mit dem tollen Damenopfer von Urs Rüegger (Wild-West-Story) hinüber zu den entfesselten Rolf Mäser und Peter Bürgisser (Gegner einfach überspielt) zu dem Turm der Mannschaft Hans Joss (fast unüberwindbar) sowie einem sehr gut spielender Ernst Helfrich. (Gegner Schakal) bis zum unglücklich kämpfenden Werner Kamke, verlief der Match im Telegrammstil. **RESULTATE:**

AUFTIEGSSPIEL: SMM 4./3.LIGA THERWIL 3 - ROCHE 2 3,5 : 2,5

MÄSER R. 1720 - 1828 MÜLLER HP 1:0 RÜEGGER U 1589 - 1718 TAKACS B 1:0
HELFRICH - 1941 BUCHER R 0:1 BÜRGISSE 1748 - 1779 PROSPERI 1:0
JOSS H 1615 - 1748 BÜHLER M 1/2 KAMKE W - KILCHLIN 0:1

Am 2. Dezember 1989 ist der NORDWESTSCHWEIZER SCHACHTAG in Arlesheim
Spielort: Domplatzschulhaus / 1/2 Std. Partien / 3 Runden / 13.30-18.00
Anmeldung: bis 26. Nov. 1989 beim Spieleiter.

Resultate GP-Blitz: 1. Mäser F. 21P / 2. Mäser P. 19,5 / 3. Schenk 18,5 /
4. Müller W. 16,5 / 5. Seybold 12 / 6. Märki 7 / 7. Baumgartner 5 / 8.
Christen R. 3,5 / 9. Helfrich 3 / 10. Stemmer 2,5 / 11. Gschwind 0

Gruppeneinteilung der Nordwestschweizer Mannschaftsmeisterschaft 1989/90
NNM 89/90 1. Liga 3. Liga 4. Liga

1. R REICHENSTEIN 1 - THERWIL	THERWIL 2 - JOWA 1	THERWIL 3 - ROCHE 3
2. R THERWIL 1 - ALLSCHWIL 1	BEIDER-BASEL-THERWIL	GUNDELDINGEN-THERWIL
3. R ROCHE 1 - THERWIL 1	THERWIL SPIELFREI	THERWIL SPIELFREI
4. R THERWIL 1 - BSG 1	THERWIL-BANKVEREIN 1	THERWIL - SISSACH
5. R BIRSECK 1 - THERWIL 1	RHY - THERWIL	BIRSECK 4-THERWIL

Für die erste Mannschaft konnte der starke Felix Uhlmann gewonnen werden!
HERZLICH WILLKOMMEN!. Ich wünsche allen Teams viel Spass und Erfolg.

JUGENDSCHACH

Neuer Regionalleiter im Jugendschach SSV, ist Bernhard Seybold!. Wir wünschen ihm alles Gute, möge sein jugendlicher Elan sich auch in der SSV Jugendschach-Kommission durchsetzen.

NSV Jugendschach-Obmann bleibt Peter Märki der auch vorläufig Jugendschachleiter in Therwil bleibt, dennoch werden weitere Helfer gesucht.

Schachclub Therwil

Die letzte Runde der schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft brachte unserem Fanionteam leider nicht mehr die erhoffte Rettung in der Nationalliga B. Immerhin gelang uns in einem spannenden Match gegen eine starke Mannschaft aus Sion ein Unentschieden. Auch ein Sieg hätte nicht mehr geholfen, weil das Team von Nimzowitsch ZH seine letzte Begegnung gewinnen konnte. Dieser Abstieg ist gewiss kein Unglück, waren wir uns doch von Anfang an der schweren Aufgabe bewusst. Unser

Team wird nächstes Jahr in der 1. Liga voraussichtlich in der selben Formation spielen können, womit sicherlich ein vorderer Tabellenrang im Bereich des möglichen liegt. Erfreuliches gibt es von der 3. Mannschaft zu berichten. Mit einem Kanter Sieg wurde in der 4. Liga der Gruppensieg erreicht, was zu einem Aufstiegsspiel zur 3. Liga berechtigt. Die beiden anderen Teams erreichten jeweils Mitelfeldplätze.

7. Runde (NLB): Therwil - Sion 4:4. (Fabian Mäser: 1-0, Pascal Mäser: 0-1, René Glanzmann: 0-1, Peter Kornicker: 1-0, Werner Müller: remis, Bernhard Seybold:

1-0, Guido Moser: remis, Gerhard Götting: 0-1). Nimzow. ZH - Martigny 4,5:3,5. Bern - Biel 3,5:4,5. Riehen - Genf 4:4.

Schlussrangliste: 1. Biel II 12, 2. Bois Genêt Genf 12, 3. Bern 9, 4. Sion 6, 5. Riehen 5, 6. Nimzowitsch ZH 5, 7. Martigny 4, 8. Therwil 3.

Weitere Ligen: 3. Liga: Therwil II - Basel V 3,5:2,5. 4. Liga: Bankverein I - Therwil III 0,5:5,5; Therwil IV - Allschwil V 3:3.

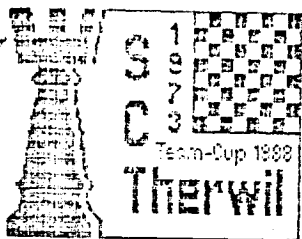
Rauchverbot für FIDE-Turniere

(Beschluss der FIDE-Generalversammlung vom August 1989 in Mayaguez)

Im Spiellokal ist das Rauchen untersagt. Dies betrifft alle anwesenden Personen: Spieler, Offizielle, Zuschauer sowie Vertreter der Presse und des Fernsehens.

Die Turnierorganisatoren müssen Spielern und Offiziellen einen separaten Raum ausserhalb des Spiellokals zur Verfügung halten, wo geraucht werden darf. Dieser Raum soll vom Spiellokal leicht erreichbar sein. In Gebäuden mit allgemeinem Rauchverbot soll Spielern und Offiziellen die Möglichkeit gegeben werden, leicht nach aussen zu gelangen.

Wer ein Turnier als FIDE-Turnier anerkannt haben will, muss der Bewerbung eine Bestätigung beifügen, aus der hervorgeht, dass die Bedingungen betreffend Nicht-rauchens erfüllt sind.



JUGEND-TEAM-TURNIER

SA/SO 10./11. JUNE 1988

Schlussrangliste 7. JTT Therwil

Rang	Mannschaft	Mannschaftspunkt	Brettunkte
1	SC Birsfelden	7	19
2	Chesspower Pratteln	6	17
3	Mat 64 Develier 1	6	16
4	Excalibur Allschwil	5	16
5	Delemont 1	5	13
6	Kanti Frauenfeld	5	12
7	Alex-Team Porrentruy	4	14 1/2
8	Ecoliers pour Jura	4	14 1/2
9	Terminators K'augst	4	14
10	Reichenstein 1	4	12
11	Therwil 1	4	11 1/2
12	Birseck 2	4	10 1/2
13	Reichenstein 3	2	7
14	Schachfreaks K'augst	2	7
15	Therwil 2	1	4
16	3 M Kaiseraugst	1	4